

Kein Bedarf

Eine Woche nach dem Start der deutschen Onlineausgabe des Wall Street Journal erklärte Chefredakteur Knut Engelmann am Montag, eine Printausgabe sei nicht geplant. »Ich kann mir auch nicht vorstellen, daß es jemals dazu kommt.« Geld ließe sich »auf Dauer alleine« mit Tageszeitungen »nicht verdienen«. Die Onlineausgabe soll über Abos profitabel werden. Sie wird von der Redaktion der Wirtschaftsnachrichtenagentur Dow Jones in Frankfurt befüllt, die Engelmann leitet. Außerdem fließen Recherchen der mehr als 2000 Reporter des Wall Street Journals ein. Beide gehören zur News Corporation um Rupert Murdoch. (dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/176871.kein-bedarf.html>